

---

## Presseinformation

Berlin, den 22. Juni 2018  
Nr 16, 2018

Verband Deutscher  
Verkehrsunternehmen e. V.  
Lars Wagner  
Pressesprecher  
T 030 399932-14  
wagner@vdv.de

### Ein Jahr Masterplan Schienengüterverkehr: Innovationsprogramm schneller umsetzen

**Vor einem Jahr, am 23. Juni 2017, präsentierte der damalige Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt den Masterplan Schienengüterverkehr erstmals der Öffentlichkeit. Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), der maßgeblich in die Erarbeitung und Umsetzung des Masterplan eingebunden ist, zieht eine Zwischenbilanz: „Erste positive Schritte wurden seitdem unternommen, aber es bleibt weiterhin viel zu tun. Vor allem beim Innovationsprogramm „Zukunft Schienengüterverkehr“ brauchen wir eine schnellere Umsetzung, um den Schienengüterverkehr moderner und leistungsfähiger aufzustellen. Bisher fehlen aber die nötigen Finanzmittel für dieses Programm in den Haushaltsplänen der Bundesregierung für die Jahre 2018 und 2019. Das darf nicht sein, denn so verlieren wir weitere wertvolle Zeit, um dringend notwendige Innovationen in der Branche zu realisieren“, so VDV-Geschäftsführer Dr. Martin Henke.**

Positiv bewertet der VDV die inzwischen auf den Weg gebrachte Trassenpreissenkung im Schienengüterverkehr. Auch die Aufnahme des Ausbaus wichtiger Güterverkehrsstrecken für 740 Meter lange Güterzüge in den vordringlichen Bedarf des Bundesschienenwegeausbaugesetzes unterstützt der Verband ausdrücklich. „Beide Maßnahmen sind Kernpunkte des Masterplans und befinden sich auf einem guten Weg. Wir hätten uns hier ebenfalls etwas mehr Schnelligkeit bei der Umsetzung gewünscht, aber die langandauernde Regierungsbildung hat das verhindert“, so Henke weiter. Wichtig ist aus Verbandssicht zudem die zeitnahe Fertigstellung des Planungsbeschleunigungsgesetzes, um die infrastrukturell notwendigen Maßnahmen im Schienennetz künftig schneller realisieren zu können.

#### **Branche liefert ihre Beiträge zur Umsetzung des Masterplans**

Auf Seiten der Güterbahnen wurden innerhalb des vergangenen Jahres ebenfalls wichtige Schritte zur Umsetzung des Masterplans gemacht. Insbesondere an der Lärmsanierung der Güterwagenflotte und an der Digitalisierung der Fahrzeuge arbeitet die Branche mit Hochdruck. Auch die jüngst beschlossene Arbeitgeberkampagne des VDV zur Sicherung des Personalnachwuchses erfüllt eine Zusage im Rahmen des Masterplans. „Damals wurde vereinbart, dass sich nicht nur die politischen Rahmenbedingungen für den Schienengüterverkehr verbessern müssen. Auch die Branche muss ihre Beiträge zu mehr Wettbewerbsfähigkeit leisten. Nach nun einem Jahr kann man als Zwischenergebnis festhalten, dass Unternehmen und Politik bereits einiges unternommen, um den Masterplan Schienengüterverkehr zu realisieren. Wenn es uns in der laufenden Legislaturperiode noch gelingt, etwas mehr Geschwindigkeit bei der Umsetzung der großen Themen aufzunehmen, dann sind wir auf einem guten Weg“, so Henke abschließend.